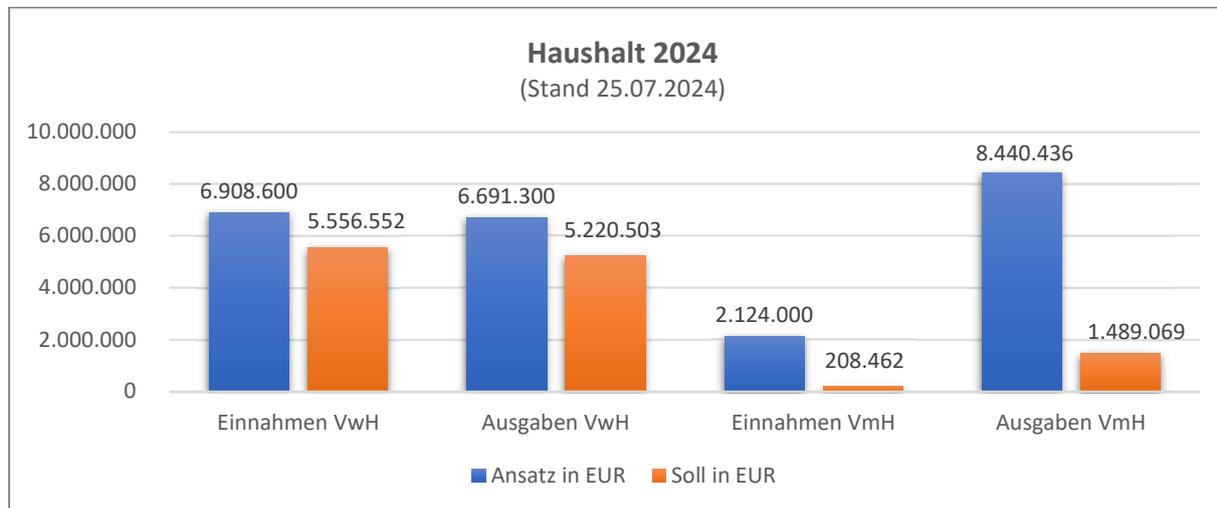




Zwischenbericht zum Haushalt 2024

(Stand: 25.07.2024)

1. Haushaltsentwicklung



Im **Verwaltungshaushalt** wurden bis zur Jahreshälfte 80,43 % der Einnahmen erfüllt, während die Ausgabenverfügung bei 79,02 % liegt. Im **Vermögenshaushalt** gingen bisher 9,81 % der veranschlagten Einnahmen ein und 17,64 % der Ausgaben wurden verfügt.

2. Verwaltungshaushalt

Einnahmen

Gruppe 0 – Steuern, allgemeine Zuweisungen

Gr.	Bezeichnung	Ansatz -EUR-	Soll -EUR-	Differenz -EUR-	in %
000	Grundsteuer A *)	80.000	80.970,89	970,89	101,21
001	Grundsteuer B *)	217.000	219.038,49	2.038,49	100,94
003	Gewerbesteuer *)	1.200.000	1.275.396,64	75.396,64	106,28
010	Anteil an der Einkommenssteuer **)	2.587.000	1.275.479,00	-1.311.521,00	49,30
012	Anteil an der Umsatzsteuer **)	110.000	52.780,00	-57.220,00	47,98
022	Hundesteuer *)	6.800	10.530,00	3.730,00	154,85
041	Schlüsselzuweisungen	910.000	977.948,00	67.948,00	107,47
061	Finanzzuweisungen vom Land	65.500	65.556,78	56,78	100,09
061	Anteil an der Grunderwerbsteuer	20.000	20.087,52	87,52	100,44
061	Einkommenssteuerersatz **)	206.000	93.694,00	-112.306,00	45,48
Gruppe 0		5.402.300	4.071.481,32	-1.330.818,68	75,37

*) Jahressollstellung und lfd. Veranlagungen

***) Steuerbeteiligung 1. und 2. Quartal

Die Grundsteuer A und B sowie die Hundesteuer werden zu geringfügigen Mehreinnahmen beitragen. Die Entwicklung der Gewerbesteuer verläuft im ersten Halbjahr sehr zufriedenstellend. Sofern keine größeren Rückzahlungen durch das Finanzamt festgesetzt werden, ist zu erwarten, dass der Ansatz zum Jahresende überschritten wird.



Neben der Gewerbesteuer ist der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer und an der Umsatzsteuer sowie der Einkommenssteuerersatz wichtige Einnahmequellen der Gemeinde. Bis zum Stichtag sind die Steuerbeteiligungen für das 1. und 2. Quartal eingegangen. Wenn sich die weiteren Raten ähnlich gestalten, so ist damit zu rechnen, dass die jeweiligen Haushaltsansätze eingehalten werden.

Die Schlüsselzuweisungen verzeichnen Mehreinnahmen von 67.948,00 €, die zur Deckung außerplanmäßiger Ausgaben eingesetzt wurden. Die pauschale Finanzaufweisung ist geringfügig höher als veranschlagt. Zudem wurde der Haushaltsansatz für die Überlassung des Aufkommens an der Grunderwerbsteuer im ersten Halbjahr bereits leicht überschritten, was auf zusätzliche Mehreinnahmen hindeutet.

Gruppe 1 – Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb

Gr.	Bezeichnung	Ansatz -EUR-	Soll -EUR-	Differenz -EUR-	in %
10	Verwaltungsgebühren	27.000	25.497,25	-1.502,75	94,43
11	Benutzungsgebühren	405.400	250.687,79	-154.712,21	61,84
13	Einnahmen aus Verkauf	13.700	14.126,26	426,26	103,11
14	Mieten und Pachten	7.500	7.138,12	-361,88	95,17
15	sonst. Verwaltungs-/Betriebseinnahmen	1.600	3.850,78	2.250,78	240,67
16	Erstattungen von Ausgaben VerwHH	93.500	70.437,10	-23.062,90	75,33
17	Zuschüsse für laufende Zwecke	873.000	995.803,75	122.803,75	114,07
Gruppe 1		1.421.700	1.367.541,05	-54.158,95	96,19

Die Haushaltsansätze für Verwaltungsgebühren, Mieten und Pachten sowie für Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes sollten weitgehend eingehalten oder überschritten werden. Allerdings wird erwartet, dass die Einnahmen aus den Benutzungsgebühren, insbesondere den Kanalbenutzungsgebühren, voraussichtlich hinter den ursprünglichen Planungen zurückbleiben werden.

Bei den Einnahmen aus Verkäufen, sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinnahmen sowie Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke (Förderung Kindertageseinrichtungen und Schülerbeförderung) sind Mehreinnahmen zu verzeichnen.

Gruppe 2 – Sonstige Finanzeinnahmen

Gr.	Bezeichnung	Ansatz -EUR-	Soll -EUR-	Differenz -EUR-	in %
20	Zinseinnahmen	2.000	30.201,32	28.201,32	1510,07
22	Konzessionsabgabe	82.000	90.377,90	8.377,90	110,22
26	GewSt-Zinsen, Säumniszuschläge	600	-3.049,79	-3.649,79	-508,30
Gruppe 2		84.600	117.529,43	32.929,43	138,92

Die Zinseinnahmen entwickeln sich aufgrund der aktuellen Guthabenzinsen sehr positiv. Der Haushaltsansatz für die Konzessionsabgabe wurde überschritten, während bei den Gewerbesteuerzinsen aufgrund von Gewerbesteuerrückzahlungen derzeit Mindereinnahmen zu verzeichnen sind.



Ausgaben

Gr.	Bezeichnung	Ansatz -EUR-	Soll -EUR-	Differenz -EUR-	in %
4	Personalausgaben	1.491.800	691.029,87	-800.770,13	46,32
5/6	Sächl. Verwaltungs- u. Betriebsaufwand	1.781.000	1.017.508,95	-763.491,05	57,13
7	Zuschüsse für laufende Zwecke	1.131.000	1.227.962,00	96.962,00	108,57
810	Gewerbsteuerumlage	135.500	89.342,00	-46.158,00	65,94
830	Kreisumlage	2.152.000	2.194.659,79	42.659,79	101,98
Ausgaben VwH		6.691.300	5.220.502,61	-1.470.797,39	78,02

Die Mittel für Personalausgaben sowie den sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand wurden zu etwa 50 % in Anspruch genommen und sollten nicht überschritten werden. Überplanmäßige Ausgaben entstehen bei den Zuschüssen für Kindertageseinrichtungen (BayKiBiG) und der Kreisumlage (siehe auch Gemeinderatsbeschluss). Zudem sind zusätzliche Ausgaben bei der Gewerbesteuerumlage zu erwarten, die jedoch durch Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer gedeckt werden können.

4. Vermögenshaushalt

Einnahmen

Gr.	Bezeichnung	Ansatz -EUR-	Soll -EUR-	Differenz -EUR-	in %
340	Verkauf von Grundstücken	500.000	8.966,00	-491.034,00	1,79
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	463.000	18.962,78	-444.037,22	4,10
36	Zuweisungen für Investitionen	1.161.000	180.533,00	-980.467,00	15,55
Einnahmen VmH		2.124.000	208.461,78	-1.915.538,22	9,81

Im Vermögenshaushalt wurden bis zur Jahreshälfte 208.461,78 € bzw. 9,81 % eingenommen.

Verkauf von Grundstücken

Der im Haushaltsjahr 2024 geplante Verkauf von Grundstücken wurde bisher noch nicht realisiert.

Beiträge und ähnliche Entgelte

Die Abrechnung von Erschließungsbeiträgen ist in der zweiten Jahreshälfte vorgesehen.

Zuweisungen für Investitionen

Für die Maßnahmen zum Breitbandausbau und zum digitalen Klassenzimmer sind bislang keine Zuweisungen eingegangen. Für die Maßnahme zur Sanierung und Erweiterung des Kindergartens wurde mit Bescheid der Regierung von Oberbayern vom 10.07.2024 eine Zuweisungsrate für das Jahr 2024 in Höhe von 406.000 € bewilligt. Diese liegt 200.000 € unter der erwarteten Förderrate. Zudem muss laut Bescheid damit gerechnet werden, dass die Rate erst im Folgejahr ausbezahlt wird.



Ausgaben

Gr.	Bezeichnung	Ansatz inkl. HAR Vj. -EUR-	Soll -EUR-	Differenz -EUR-	in %
932	Erwerb von Grundstücken	490.270	30.810,01	-459.459,99	6,28
934	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	170.569	32.819,71	-137.749,29	19,24
935	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	128.758	30.539,46	-98.218,54	23,72
936	Anteilsrechte, Beteiligungen	50.000	0,00	-50.000,00	0,00
94	Hochbaumaßnahmen	5.168.782	1.108.905,95	-4.059.876,05	21,45
95	Tiefbaumaßnahmen	2.392.057	283.493,13	-2.108.563,87	11,85
98	Zuweisungen für Investitionen	40.000	2.501,00	-37.499,00	6,25
Ausgaben VmH		8.440.436	1.489.069,26	-6.951.366,74	17,64

Auf der Ausgabenseite des Vermögenshaushalts wurden bisher 1.489.069,26 € bzw. 17,64 % der verfügbaren Mittel verbraucht.

Erwerb von Grundstücken

Für den Erwerb von Grundstücken stehen noch Mittel von 331.260 € für den Wohnungsbau, 29.221 € für Straßen/Radwege sowie 100.000 € für unbebaute Grundstücke zur Verfügung.

Erwerb von Sachen des Anlagevermögens

Im Bereich immaterieller Vermögensgegenstände (Software und Lizenzen, digitaler Straßen- und Kanalkataster) sind noch Mittel von 137.749,29 € verfügbar. Für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens wurden bisher 30.539,46 € bzw. 23,72 % der Mittel ausgegeben.

Anteilsrechte, Beteiligungen

Für den Erwerb von Anteilsrechten an einer GmbH für Energie- und Wärmeversorgung sind Haushaltsausgabereste in Höhe von 50.000 € verfügbar.

Hochbaumaßnahmen

Bei den Hochbaumaßnahmen wurden 1.108.905,95 € bzw. 21,45 % der Mittel ausgegeben (Sanierung/Erweiterung Kindergarten 1.022.842 €, Feuerwehr 29.749 €, Rathaus 6.576 €, Grundschule 24.888 €, Sportstätten 1.665 €, WC-Anlage Palling 18.562 € und WC-Anlage Freutsmoos 4.557 €). Es stehen noch Haushaltsreste in Höhe von insgesamt 617.644 € und laufende Mittel in Höhe von insgesamt 3.442.233 € zur Verfügung.

Tiefbaumaßnahmen

Bei den Tiefbaumaßnahmen wurden 283.493,13 € bzw. 11,85 % der Mittel verfügt (Straßen 172.700 €, Entwässerung 110.800 €). Es stehen noch Haushaltsreste in Höhe von insgesamt 850.500 € und laufende Mittel in Höhe von insgesamt 1.258.000 € zur Verfügung.

Zuweisungen für Investitionen

Für Investitionszuweisungen sind noch 37.499 € für die Bereiche Denkmalschutz, Straßen und Kindergarten verfügbar.

Gemeinde Palling, 29.07.2024

gez.

Elisabeth Miess
Kämmerin